

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 89 (2011)
Heft: 3

Rubrik: Tourenwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ane Slokar, 3012 Bern
aus der Sektion Niesen

Zusatzmitglieder in der Sektion Bern

Daniela Häusler, 3012 Bern
Stammsektion Piz Terri

Eintritte in die Abt. Jugend der Sektion Bern

Mirjam Bütikofer, 3014 Bern
Lucrezia Draxler, 3110 Münsingen
Patrizia Draxler, 3110 Münsingen
Sabina Egli, 3063 Ittigen
Oliver Bastian Fahrni, 3280 Murten
David Isenschmid, 3006 Bern
Marcel Jaun, 3628 Uttigen
Tomoya Sagara, 3202 Frauenkappelen
Sofie Zellweger, 3008 Bern

Neu- und Wiedereintritte in die Subsektion Schwarzenburg

Roman Vogler, 3097 Liebefeld

Übertritte in die Subsektion Schwarzenburg

Tina Moor, Pascal Sutter
3150 Schwarzenburg
aus der Sektion Davos

Adressänderungen und andere Mutationen bitte der Mitgliederverwaltung melden:

Urs Bühler
Kilchgrundstrasse 23
CH-3072 Ostermundigen
031 931 54 54; mgv@sac-bern.ch
oder online via Homepage:
www.sac-bern.ch

Tourenwesen

iRega – die neue Notfall-App der Rega



Die Rega lanciert mit «iRega» eine kostenlose iPhone-Applikation, die bei einer Alarmierung auch gleich die Standortangaben

des Anrufers übermittelt. So kann bei Notfällen im In- und Ausland wertvolle Zeit gespart werden.

Erreicht ein Alarm die Rega, fragt die Einsatzzentrale als Erstes nach dem Standort des Anrufers. Diese Ortung ist aber oft nicht auf Anhieb möglich und es müssen weitere Abklärungen getroffen werden. Dadurch verstreichen allenfalls wichtige Minuten. Die neue Applikation «iRega» für das iPhone bietet hier Hilfestellung und unterstützt den Alarmvorgang.

«iRega» kann bei Notfällen in der Schweiz und im Ausland genutzt werden. Zwei Fingerklicks genügen, um Alarm auszulösen. Dabei werden sogleich die Koordinaten und zuvor in der Applikation abgespeicherte Personalien des Anwenders an die Rega übermittelt und eine Telefonverbindung mit der Einsatzzentrale wird hergestellt. Nach telefonischer Rücksprache mit dem Alarmierenden leitet die Rega dann die Rettung ein.

Mit Testalarm den Ernstfall proben

Voraussetzung für die Verwendung von «iRega» ist die Aktivierung der Ortungsdienste in den iPhone-Einstellungen. Zudem muss das iPhone mit einer SIM-Karte ausgestattet sein und über den nötigen Signalempfang (GPS, WLAN, Mobilfunknetz) verfügen.

Damit der Ernstfall auch geprobt werden kann, stellt «iRega» ein Testalarmsystem bereit. Wei-

ter bietet die Anwendung eine Kartenfunktion, die den eigenen Standort anzeigt oder die Koordinaten zu einem beliebigen Ort in verschiedenen Formaten berechnet. Nützliche Hinweise zum Vorgehen bei einem medizinischen Notfall im In- und Ausland sowie die Möglichkeit, direkt übers iPhone Rega-Gönner zu werden, runden das Angebot der kostenlosen Applikation ab.

Sarah Galatioto

Gruppe für Natur und Umwelt (GNU)

Umweltschonender Bergsport

Wie sind Mobilitätssünden beim Bergsport zu minimieren?

Die Bergsportarten, welche in der Sektion Bern SAC ausgeschrieben werden, gehören wegen ihrer weiten Anreise zu den energieintensiven Freizeitbeschäftigungen. Dessen ist sich die Sektion schon seit Jahren bewusst: Die Tourenleiter bieten im Jahresprogramm mehrheitlich ÖV-Touren an. Für das Jahr 2011 sind insge-

samt 593 Touren geplant, die meisten mit dem ÖV, d.h. 79%.

Die Mitglieder jeder Teilgruppe können aus untenstehender Tabelle entnehmen, welchen Beitrag zum positiven Mobilitätsverhalten der Gesamtsektion sie im Jahr 2011 leisten werden:

| Gruppe | % Anteil ÖV | Anzahl Touren |
|------------------|-------------|---------------|
| Aktive+ Senioren | 84,2 | 336 |
| Jo, Kibe, Fabe | 81,4 | 43 |
| Veteranen | 100 | 145 |
| Schwarzenburg | 8,7 | 69 |
| Gesamtsektion | 79,1 | 593 |

Zusätzlich liefert eine detaillierte Analyse einiger Sektionstouren von einem Berner Vorort aus folgende Zahlen für Energiebedarf, CO₂-Ausstoss, Fahrzeit und Reisekosten. Für diese Zusammenstellung wurde für die Kosten der Fahrt im PW ein Ansatz von Fr. 0.15 pro km und Person eingesetzt (Grundlage: Tourenreglement SAC Sektion Bern). Das ÖV-Billett wurde auf der Basis eines 1/2-Tax-Abonnements berechnet. Die Angaben gelten für eine einfache Fahrt.

| Zielort | Energie/Person (l) | | CO ₂ /Person (kg) | | Fahrzeit (h, Min) | | Preis (Fr.) | |
|------------|--------------------|------|------------------------------|------|-------------------|-------|-------------|------|
| | PW | ÖV | PW | ÖV | PW | ÖV | PW | ÖV |
| Turtmann | 5.3 | 2.2 | 13.4 | 0.84 | 2'12" | 2'04" | 24.6 | 33.5 |
| Binn | 10.8 | 2.9 | 21.1 | 2.00 | 3'06" | 3'05" | 21.7 | 37.1 |
| Kandersteg | 5.6 | 3.00 | 10.9 | 0.85 | 1'17" | 1'41" | 13.7 | 19.5 |

